

#

Abstract

„Worte finden für das Unfassbare“ – Schreiben zu literarischen Texten im Anschluss an einen Besuch einer KZ-Gedenkstätte

Anja Ballis und Michael Penzold (LMU München)

Die Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen und dem Holocaust nimmt im schulischen Lernen eine wichtige Rolle ein. Curricular im Fach Geschichte verankert, sind auch die Fächer Deutsch, Religionslehre und Ethik an der Erarbeitung beteiligt. In Bayern beispielsweise wird ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau oder Flossenbürg finanziell gefördert; im Umkreis dieser Lern- und Erinnerungsorte hat sich ein vielfältiges Angebot entwickelt, das Schüler_innen und Lehrkräften - je nach Zeit und Interesse - zur Verfügung steht.

Im Vortrag wird eines dieser Angebote näher vorgestellt, das für literaturdidaktische Fragestellungen von Interesse ist. Es handelt sich um das die Institutionen KZ-Gedenkstätte Dachau und Internationale Jugendbibliothek (IJB) verbindende Angebot „Worte finden für das Unfassbare“. Das von Frank Griebheimer entwickelte Konzept setzt auf Lern- und Reflexionsprozesse, um eigenes Erleben im Medium literarischer Texte zu ermöglichen. Als Ausgangspunkt dienen die Texte Überlebender. Schüler_innen verarbeiten auf dieser Grundlage ihre Eindrücke literarisch, sodass ein dichtes Gewebe von Literatur und Ort entsteht. Die Texte der jugendlichen Besucher_innen werden in der IJB sorgfältig archiviert und einsehbar. Sie werden mit Hilfe der qualitativen Metaphernanalyse (nach Schmitt) im Hinblick auf die Kategorien Raum und Erleben ausgewertet.

Zu den Personen

Anja Ballis, Prof. Dr., ist Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und des Deutschen als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Theorie und Praxis der Holocaust Education, empirische Unterrichtsforschung und Mehrsprachigkeit.

anja.ballis@germanistik.uni-muenchen.de

Michael Penzold, Dr., ist akademischer Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Lernen an Gedenkstätten: eine Didaktik des Aushandelns“ am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur und des Deutschen als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Forschungsschwerpunkte sind Holocaust Education, Didaktik lyrischer Texte, Professionalität von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern.

michael.penzold@germanistik.uni-muenchen.de

#